Pressemitteilung • 19. November 2026

Internationaler Männertag 2026: Männerpolitik ist auch Demokratiepolitik

Der November steht als "Movember" im Zeichen der Männergesundheit. Der Schnurrbart als Symbol der internationalen Aktion macht auf die körperliche und psychische Gesundheit von Männern aufmerksam und regt dazu an, Themen wie Vorsorge, Gesundheitsförderung und psychisches Wohlbefinden stärker in den gesellschaftlichen Fokus zu rücken. Zum Internationalen Männertag richtet das Bundesforum Männer den Blick zudem auf die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit.

Jungen und Männer haben unterschiedliche Lebenslagen, Anliegen und Unterstützungsbedarfe. Zugleich prägen gesellschaftliche Vorstellungen von Männlichkeit ihre Handlungsmöglichkeiten und Beziehungen. Wo Männlichkeit vor allem mit Stärke und Dominanz verbunden wird, können Abwertung, Ausgrenzung und antidemokratische Einstellungen begünstigt werden. Eine zukunftsorientierte Männerpolitik muss deshalb konkrete Unterstützungsangebote mit einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschlechternormen verbinden.

Marc Gärtner, Referent für internationale Männerpolitik des Bundesforum Männer:

„Gleichstellungs- und Männerpolitik muss heute stärker auch als Demokratiepolitik verstanden werden. Gerade bei jungen Männern können gesellschaftliche Verunsicherung, starre Vorstellungen von Männlichkeit und antidemokratische Angebote ineinandergreifen. Deshalb ist es wichtig, Jungen und Männer aktiv an der Entwicklung vielfältiger, demokratischer Vorstellungen von Männlichkeit zu beteiligen".

Internationale Zusammenarbeit eröffnet neue Perspektiven

Ob in europäischen Netzwerken, internationalen Organisationen oder gemeinsamen Bildungsprojekten: Die Auseinandersetzung mit Männlichkeit, Geschlechtergerechtigkeit und demokratischer Teilhabe ist eine internationale Aufgabe. Das Bundesforum Männer bringt sich unter anderem im europäischen Projekt *MEN4DEM* (Masculinities for the Future of European Democracy) ein, das den Zusammenhang zwischen Männlichkeitsbildern und demokratischen Werten untersucht. Auch beim Netzwerk *MenEngage Europe* steht der Austausch über Männlichkeit, Demokratieförderung und Geschlechtergerechtigkeit im Mittelpunkt.

Wie internationale Kooperation die praktische Arbeit stärkt, zeigt der gemeinsam mit dem Schweizer Dachverband *männer.ch, DMÖ* und *infoMann* angebotene Lehrgang „Geschlechterreflektiert mit Jungen, Männern und Vätern arbeiten". Die im Rahmen des *Erasmus+*-Projekts *FOSMA* entwickelte Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte für eine geschlechterreflektierte Arbeit in Beratung, Pädagogik und psychosozialen Arbeitsfeldern. Von diesem Wissenstransfer profitieren Fachkräfte ebenso wie die Jungen, Männer und Väter, die sie in herausfordernden Lebenslagen begleiten.

Weitere Informationen:

Internationale Arbeit des Bundesforums Männer

Bundesforum Männer
Interessenverband für
Jungen, Männer und Väter e. V.

Reginhardstraße 34, 13409 Berlin
www.bundesforum-maenner.de
info@bundesforum-maenner.de
Telefon: +49 30 275 811 22